



Tarifrunde 2019 – Druckindustrie

7. Tarifverhandlung in der Druckindustrie am 9.4.2019

Wiederaufnahme der Tarifverhandlungen

ver.di hat in der heutigen Verhandlung die Forderungen nach Wiederinkraftsetzung des Manteltarifvertrages sowie den Abschluss von angemessenen Entgelterhöhungen bekräftigt.

Die Gespräche hierzu verliefen zwar konstruktiv, aber die Positionen liegen noch weit auseinander. Der bvdm ist von einigen seiner Forderungen abgerückt. Es ist nur dem Streikdruck insbesondere in Bayern zu verdanken, dass die Druckarbeitgeber am Verhandlungstisch Bewegung gezeigt haben.

Arbeitszeitverlängerungen soll es nach ihren Vorstellungen auf betrieblicher Ebene nur außerhalb von Zeitungsdruckereien geben und nur mit Zustimmung von ver.di. Bei den Zuschlägen fordert der Verband noch die stufenweise Reduzierung der Antrittsgebühr und die Verschiebung des Beginns der Nachtarbeit von 18 auf 20 Uhr. Die Jahresleistung soll allerdings nach wie vor stufenweise gekürzt werden und die Maschinenbesetzung will der bvdm ganz abschaffen. Der Arbeitgeberverband macht eine befristete unveränderte Wiederinkraftsetzung des MTV davon abhängig, dass unter Friedenspflichtbedingungen über diese Themen verhandelt wird. Ver.di könne ja eigene Vorschläge einbringen.

Für die ver.di-Verhandlungskommission bleibt oberste Priorität die unveränderte Wiederinkraftsetzung des Manteltarifvertrages.

Zudem hat ver.di heute Lohnerhöhungen von 2,8 % ab 1.5.2019 und 2,7 % ab 1.5.2020 für eine Laufzeit von 24 Monaten gefordert.

Die Verhandlungen werden am 2.5.2019 (open end) fortgesetzt.

Tarifschutz gemeinsam erkämpfen!

Mach mit – Werde Mitglied!

www.mitgliedwerden.verdi.de

Tarif-Info EXTRA

Hamburg, 9. April 2019

Infos auch unter:

druck.verdi.de

Mitglied werden:

mitgliedwerden.verdi.de